

# Checkliste zur Planung und Durchführung einer Transferaktivität

Diese Checkliste bietet Ihnen einen klaren Überblick über die acht Schritte, die auf der Website des heiWAY ausführlich beschrieben sind. Sie soll Ihnen helfen, den Planungsprozess strukturiert zu durchlaufen, sicherzustellen, dass keine wichtigen Aspekte übersehen werden, und jederzeit im Blick zu behalten, welche Aufgaben bereits erledigt sind und wo noch Handlungsbedarf besteht.

## Schritt 1: Gesellschaftlicher Mehrwert und Wirkung Ihrer Forschung

**Ziel:** Der gesellschaftliche Nutzen Ihrer Forschung wird identifiziert, und es wird klar definiert, welche Aspekte Ihrer Forschung für den Wissenstransfer geeignet sind und wie die Gesellschaft an diesem Prozess beteiligt werden kann.

- Der gesellschaftliche Mehrwert der Forschung ist identifiziert.
  - Konkrete Aspekte der Forschung für den Wissenstransfer sind ausgewählt.
- 

## Schritt 2: Zielgruppenanalyse

**Ziel:** Die relevanten Zielgruppen werden genau bestimmt, und ihre spezifischen Bedürfnisse werden analysiert, um sicherzustellen, dass der Wissenstransfer zielgerichtet und effektiv erfolgt.

- Die primären (und evtl. sekundären) Zielgruppen sind identifiziert.
  - Die Bedürfnisse und Erwartungen der Zielgruppen sind analysiert.
  - Der Mehrwert/Nutzen der Forschung für die Zielgruppen ist definiert.
- 

## Schritt 3: Wahl des Transferformats

**Ziel:** Ein passendes Transferformat wird gewählt, das den Wissenstransfer effektiv und zielgerichtet ermöglicht und den größtmöglichen gesellschaftlichen Nutzen bietet.

- Ein geeignetes Transferformat für die Zielgruppen ist ausgewählt.
  - Das Transferformat ist an den Bedürfnissen der Zielgruppen ausgerichtet.
- 

## Schritt 4: Know-How & Zeitplan

**Ziel:** Ein detaillierter Zeitplan wird erstellt, und die notwendigen Fähigkeiten werden identifiziert, um die Transferaktivität erfolgreich durchzuführen.

- Ein realistischer Zeitplan für die Transferaktivität ist erstellt.
  - Die notwendigen Fähigkeiten sind identifiziert und sichergestellt.
-

### **Schritt 5: Benötigte Ressourcen**

**Ziel:** Alle erforderlichen Ressourcen (finanzielle Mittel, personelle Ressourcen, Räume, Materialien, etc.) werden identifiziert und sichergestellt.

- Die finanziellen Mittel für die Transferaktivität sind festgelegt.
  - Die technischen und personellen Ressourcen sind gesichert.
  - Notwendige Kooperationspartner sind identifiziert und an Bord.
  - Alle Ressourcen sind für den gesamten Zeitraum verfügbar.
- 

### **Schritt 6: Nachhaltigkeitscheck**

**Ziel:** Die Transferaktivität wird auf ihre ökologische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit überprüft, um sicherzustellen, dass sie den Nachhaltigkeitszielen der Uni Heidelberg entspricht.

- Ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte der Transferaktivität sind überprüft.
  - Mögliche Verbesserungsmaßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit sind identifiziert.
- 

### **Schritt 7: Sichtbarkeit schaffen**

**Ziel:** Die Zielgruppen werden effektiv über die Transferaktivität informiert, und es wird eine Strategie zur medialen Berichterstattung über die Ergebnisse entwickelt.

- Die Kommunikationskanäle zur Information der Zielgruppen sind definiert.
  - Maßnahmen zur medialen Berichterstattung über die Ergebnisse sind konkret geplant und mit den entsprechenden internen und externen Verantwortlichen abgesprochen.
- 

### **Schritt 8: Evaluierung und Wirkungsanalyse**

**Ziel:** Nach Abschluss der Transferaktivität wird der Erfolg und die gesellschaftliche Wirkung bewertet, um wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Projekte zu gewinnen.

- Indikatoren zur Bewertung des Erfolgs der Transferaktivität sind festgelegt.
- Die gesellschaftliche Wirkung der Forschung ist analysiert.
- Erkenntnisse zur Verbesserung zukünftiger, ähnlicher Transferaktivitäten sind gewonnen.